
Marion Dönhoff Preis
für den Journalismus

Roland Wieser
Thagchokling Wohlfahrtsorganisation e.V.
Birkenallee 118

91088 Bubenreuth

Hamburg, im September 2004

Für Ihre Terminplanung: Marion Dönhoff Preisverleihung am 28. November 2004

Sehr geehrter Herr Wieser,

am 28. November 2004 wird zum zweiten Mal der Marion Dönhoff Preis im Namen der ZEIT, der ZEIT-Stiftung und der Marion Dönhoff Stiftung im Rahmen einer festlichen Matinee um 11 Uhr im Hamburger Thalia Theater verliehen.

Vor 28 Jahren schrieb Marion Dönhoff ein Buch über Menschen, die in ihren Augen etwas ganz besonders waren – „**Menschen, die wissen, worum es geht**“:

„Sie haben alle eins gemeinsam. Sie sind ganz echt – sie lassen sich nicht vom Zeitgeist oder von Werbeagenturen stilisieren. Sie machen keine Konzessionen an Publikum, Mode, Karriere. Sie sind ganz ohne Furcht. Sie folgen ihren eigenen Maßstäben und ihrer Intuition. Intuition hat mit Gefühl zu tun – und nicht im Sinne von Emotionen, sondern im Sinne von Gewissheit. Eben darum: Menschen, die wissen, worum es geht.“

Ob Osteuropa oder internationale Völkerverständigung – der Preis soll Menschen auszeichnen, die in diesem Sinne agieren. Die beispielsweise mit kulturellen, wissenschaftlichen oder politischen Initiativen oder Projekten ein respektvolles und aufrichtiges Miteinander der Nationen fördern.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie bereits jetzt auf diese Veranstaltung aufmerksam machen und Sie herzlich einladen, den Termin in Ihrem Kalender vorzumerken.

Eine offizielle Einladung erhalten Sie einige Wochen vor der Preisverleihung.

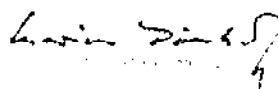
Herzliche Grüße




Iliane Weiß
DIE ZEIT Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

P.S.: Hintergrund-Informationen zum Preis finden Sie unter www.marion-doehhoff-preis.de.

DIE ZEIT



 **ZEIT-Stiftung**
Ebelin und Gerd
Bucerius